

**Antrag 13/I/2026**  
**AG Migration und Vielfalt LDK**  
**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**  
**Überweisung an Berliner Mitglieder im Parteivorstand**  
**(Konsens)**

**Keine Sozialdemokratie ohne migrantische Perspektiven: Kein Grundsatzprogrammrat ohne die Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt!**

1 Anfang Februar 2026 wurde mit einer Auftaktklausur die  
2 Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms der SPD  
3 eingeleitet. Hierfür hat die Parteispitze einen 33-köpfigen  
4 Programmrat eingesetzt, der den programmatischen Pro-  
5 zess steuern und mit dem Ziel arbeiten soll, das neue  
6 Grundsatzprogramm bis zum kommenden Jahr fertigzu-  
7 stellen und auf einem Bundesparteitag zu beschließen.  
8  
9 Die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Migration und  
10 Vielfalt wurden bewusst nicht in diesen Programmrat be-  
11 rufen. Diese Entscheidung kritisieren wir ausdrücklich.  
12  
13 Gerade in einer Zeit, in der rechtsextreme Kräfte erstar-  
14 ken, Rassismus zunehmend normalisiert wird und die  
15 Würde sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Millionen  
16 Menschen mit Migrationsgeschichte offen in Frage ge-  
17 stellt werden, ist es von zentraler Bedeutung, dass die So-  
18 zialdemokratie klar Haltung zeigt. Gleichzeitig beobach-  
19 ten wir mit großer Sorge, dass sich politische Diskurse –  
20 auch unter Beteiligung demokratischer Parteien – deut-  
21 lich nach rechts verschieben. Auch führende Sozialdemo-  
22 krat\*innen haben in den vergangenen Jahren migrations-  
23 politische Positionen vertreten, die rechte Argumentati-  
24 onslinien aufgegriffen und damit zur weiteren Verschie-  
25 bung des gesellschaftlichen Diskurses beigetragen haben.  
26  
27 Vor diesem Hintergrund ist es unerlässlich, dass post-  
28 /migrantische Perspektiven, Erfahrungen und Expertise  
29 strukturell und verbindlich in die programmatische Neu-  
30 aufstellung der SPD eingebunden werden. Der Aus-  
31 schluss der Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt  
32 aus dem zentralen Gremium dieses Prozesses sendet ein  
33 falsches und fatales Signal – sowohl an Genoss\*innen mit  
34 Migrationsgeschichte als auch an die gesamte postmi-  
35 grantische Gesellschaft.  
36  
37 Über 70 Jahre nach Beginn der sogenannten Gastarbei-  
38 ter\*innenmigration und in einer Gesellschaft, in der heu-  
39 te über 25 Millionen Menschen eine Zuwanderungsges-  
40 chichte haben, muss der Anspruch der Sozialdemokratie  
41 im Jahr 2026 ohne wenn und aber sein:  
42  
43 Kein sozialdemokratisches Grundsatzpapier ohne migran-  
44 tische Perspektiven – kein Programmrat ohne die Arbeits-  
45 gemeinschaft Migration und Vielfalt!  
46  
47 Wir fordern daher den Bundesvorstand, insbesondere Tim

- 48 Klüssendorf, Bärbel Bas und Lars Klingbeil, auf:
- 49 1. Die unverzügliche Aufnahme der Vorsitzenden der  
50 Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt in den  
51 Programmrat bzw. das zentrale Gremium zur Erar-  
52 beitung des Grundsatzprogramms.
  - 53 2. Die Verankerung eines verbindlichen Selbstver-  
54 ständnisses im neuen Grundsatzprogramm, das  
55 die strukturelle Einbeziehung post-/migranti-  
56 scher Perspektiven bei allen zukünftigen Leit-,  
57 Wahlprogramm- und Grundsatzprozessen der SPD  
58 sicherstellt.
  - 59 3. Die systematische Überprüfung aller Kapitel des  
60 neuen Grundsatzprogramms dahingehend, ob post-  
61 /migrantische Perspektiven, Lebensrealitäten und  
62 fachliche Expertise angemessen berücksichtigt wur-  
63 den.
  - 64 4. Die Entwicklung eines umfassenden Maßnahmen-  
65 katalogs unter verbindlicher Beteiligung der Ar-  
66beitsgemeinschaft Migration und Vielfalt mit dem  
67 Ziel: die aktive Öffnung der Partei für post-/mi-  
68 grantische Perspektiven, die Stärkung rassismuskri-  
69 tischer und diversitätssensibler Kompetenzen in-  
70 nerhalb der Partei, sowie die tatsächliche, gesell-  
71 schaftsrealistische Repräsentanz von Genos\*innen  
72 mit Zuwanderungsgeschichte auf allen Ebenen und  
73 in allen Gliederungen der SPD nachhaltig zu sichern.  
74